

Gressel, Johann Georg: Die flüchtige Schönheit (1716)

1 Ich habe offt gesagt/ wir grauen und veralten/
2 Gebrauche deiner Schooß/ dieweil du brauchbahr bist/
3 Allein es war umsonst/ inzwischen zog in Falten
4 Die Zeit dein Angesicht/ die nicht zu halten ist.
5 Jetzund gereut es dich/ weil du nicht diesen Willen/
6 Noch jetzige Gestalt zu jener Zeit gehabt.
7 Doch hör/ umarme mich die alte Lust zu stillen/
8 Werd' ich gleich nicht mit dem/ was ich gewolt/ begabt.

(Textopus: Die flüchtige Schönheit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/502>)